

Geschichte der Olympischen Spiele

Preisgekröntes Werk des
bei den Olympischen Spielen
Von Professor Dr. Franz

Anhang: „Die Olympischen Spiele

Mit einem Vorwort von Graf Kuno Klebelsberg, kgl. ungar.
Dr. Theodor Lewald, Präsidenten des Deutschen Reichsausschusses
Olympischen Ausschusses. 280 Seiten mit 94 Bildern und 2 Karten

Dieses Werk, auf der Olympiade in Amsterdam preisgekrönt, ist die erste umfassende Geschichte über die Olympischen Spiele im alten Griechenland, die sich weitete zu einer Geschichte des Sports und der Leibesübungen im Altertum überhaupt. Mit bewundernswertem Fleiß hat der Verfasser aus dem alten und neuen Schrifttum alles zusammengetragen, was über die Olympischen Spiele nur irgend Aufschluß gibt. Die deutsche Ausgabe ist nicht etwa bloß eine Übersetzung aus dem Ungarischen; der Verfasser, den mittlerweile eine Studienreise nach Griechenland führte, hat seine an Ort und Stelle gewonnenen Erfahrungen in dieser deutschen Ausgabe verarbeitet und sein Werk damit ganz wesentlich bereichert. Ganz neu ist auch der umfangreiche Anhang über „Die Olympischen Spiele der Neuzeit“ von Franz Miller. Nahezu 100 Bilder, neue Aufnahmen von Ausgrabungen, alte Vasenbilder, Siegesmünzen, antike Sportgeräte, griechische Plastiken, sowie zwei Karten veranschaulichen alles Gesagte. Das prächtige Standardwerk, das für die Geschichte des Sports und der Leibesübungen grundlegend ist, interessiert den Sportsmann von heute in gleicher Weise wie den Freund und Verehrer antiker Kultur, den Altertumsforscher wie den Philologen.

Hauptinteressenten: Sportsleute, alle Mittelschulen,
Bibliotheken, Museen. / Werbemittel: Vierseitig

Verlag Knorr & Hirth

Alleinauslieferung für Österreich, Ungarn, Jugoslawien

Geschichte der Olympischen Spiele

literarischen Wettbewerbs
in Amsterdam 1928
von Franz Mezö, Budapest

„Die Olympischen Spiele der Neuzeit“ von Franz Miller.

Minister für Kultus und Unterricht und einem Geleitwort von
des Reichsausschusses für Leibesübungen und Vorsitzendem des Deutschen
Olympischen Ausschusses. 280 Seiten mit 94 Bildern und 2 Karten
Gebunden RM. 8.—, in Ganzleinen gebunden RM. 9.50 (Z)

Aus dem Inhalt: Olympia: Die Lage von Olympia - Olympia in der Sage - Olympia in der Geschichte - Die Bewohner von Olympia - Der heilige Hain - Bauwerke außerhalb der Altis - Stadion - Hippodrom - Paleistra und Gymnasion - Leitung der Spiele - Zeitpunkt der olympischen Festtage - Ausbau der Festspiele - Reihenfolge der Wettkämpfe - Kampfsarten: Lauf - Ringen - Milon - Faustkampf - Pankration - Pentathlon (Fünfkampf) - Feststellung des Fünfkampfsiegers - Hervorragende Fünfkampfsieger - Die hippischen Agone - Wagenrennen - Pferderennen - Waffenlauf - Siegerfeier: Die Bekrönung - Festlichkeiten nach der Bekrönung - Bildsäulen der Sieger - Siegesdenkmünzen - Sieger in der Dichtkunst - Spiele, Kämpfer, Zuschauer, Lehrer: Die Olympischen Spiele - Knabenwettkämpfe in Olympia - Die Frauen und die Olympischen Spiele - Kleidung der Kämpfer - Zuschauer - Verlauf der Wettkämpfe - Auslosung - Gymnastiklehrer - Übungen, Vorbereitung zum Kampfe - Verfall - Untergang der Spiele - Entwicklungsformen der Olympischen Spiele - Erster Anhang: Aufstellung der Festspiele - Berühmte Sieger - Wichtigere Begebenheiten - Schrifttum - Zweiter Anhang: Die Olympischen Spiele der Neuzeit. Mit Siegertabellen der Länder und Spiele.

Turn- und Sportvereine, Philologen, Archäologen,
mehrfarbiger, illustrierter Publikumsprospekt

Verlag Knorr & Hirth G. m. b. H., München

tschechoslowakei: Dr. Franz Hain, Wien I, Wallnerstraße 4